



Pfarrbrief

Weistrach



Liebe Pfarrfamilie!

Vor acht Jahren habe ich meinen Dienst als Moderator in den Pfarren Weistrach und in St. Peter in der Au angefangen. Jetzt ist die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen.

Ich wollte schon nach fünf Jahren nach Hause gehen, um dort wieder

in meiner Heimatdiözese zu wirken. Wegen Corona bin ich noch zusätzliche drei Jahre geblieben.

Jetzt habe ich gemischte Gefühle: **Freude, Traurigkeit**, vor allem aber **DANKBARKEIT!**

Freude habe ich, weil ich nach 20 Jahren nach Hause gehe und dort in der Nähe von meinen Eltern arbeiten werde.

Traurig ist es für mich, weil ich das schöne Land Österreich nach 17 Jahren verlasse!

Der hl. Paulus schreibt im Epheserbrief 13, 15-18: „Wenn ich in meinen Gebeten an euch denke, höre ich nicht auf, für euch zu danken.“ Ich danke für Euren Glauben! So sehe ich jetzt mein priesterliches Wirken hier in Österreich seit 17 Jahren.

Ich bin sehr dankbar und zufrieden im Leben als Priester: Für den Segen Gottes und für die Menschen, denen ich begegnet bin.

Dank sei Gott, dass ich hier als Priester arbeiten durfte, nicht als Asylant oder Flüchtling.

Als Priester habe ich auch von Ihrem/Eurem Glauben so manches gelernt! Die Traditionen und die Bräuche gefallen mir sehr hier im Mostviertel. Diese Erfahrungen und Begegnungen mit Ihnen/Euch bleiben für mich ewig in Erinnerung!

Alles in allem bin ich **DANKBAR!**

Ich bitte um Entschuldigung, wenn ich jemanden beleidigt habe, es war nicht absichtlich.

Ich bitte jetzt um Ihre/Eure Gebete für mich, wenn ich in Indien als Priester in einer Pfarrei arbeite.

Wenn mich jemand wirklich in Indien besuchen will, freue mich sehr.

Ich wünsche dem neuen Pfarrverband St. Peter/Weistrach/Ertl/Kürnberg alles Gute und Gottes Segen!

Danke für Ihre/Eure Güte, Ihr/Euer Wohlwollen und für die schöne Zeit hier im Mostviertel!

Peter Yeddanapalli



Die Pfarren Weistrach und St. Peter/Au danken Pfarrer Peter für sein segensreiches Wirken im Pfarrverband und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine weitere Zukunft.

Wir begrüßen unser neues Seelsorgeteam und die neuen Pfarren im Pfarrverband und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Moderator Krystian Lubinski



Liebe Pfarrangehörige!

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ möchte ich mich bei Ihnen als Ihr neuer Seelsorger ab dem 1. September 2022 vorstellen.

Mein Name ist Krystian Lubinski. Ich bin am 18.7.1976 in Jaworzno in Polen (Anm: meine Heimatstadt liegt in Schlesien, zwischen Kattowitz und Krakau) geboren. Mein Vater ist leider voriges Jahr verstorben; meine Mutter ist pensionierte Büroangestellte. Ich habe eine ältere Schwester, die verheiratet ist und zwei Kinder hat.



Nach dem philosophisch-theologischen Studium in Lublin und Krakau (im Karmeliterorden) wurde ich am 4. Mai 2002 zum Priester geweiht. In den Jahren 2003–2005 habe ich schon den Seelsorgedienst in der Diözese St. Pölten (als Ferienkaplan in St. Valentin und als Kaplan in Waidhofen an der Thaya) geleistet. Ende August 2005 bin ich nach eigener Entscheidung in meine Heimat zurückgekehrt. Dort habe ich in etlichen Pfarren als Kaplan gedient, was mir gute und reiche Erfahrungen gebracht hat. Seit

2017 darf ich – mit Zustimmung meines Heimatbischofs – wieder im Seelsorgedienst in der Diözese St. Pölten tätig sein; zuletzt im Waldviertel als Moderator in den Pfarren Grainbrunn, Großreiprechts und Sallingberg. Im Mai dieses Jahres hat mich der Herr Generalvikar gebeten, die Pfarren Ertl, Kürnberg, St. Peter in der Au und Weistrach zu übernehmen. Ich habe diesem Wunsch entsprochen.

Vier Pfarren zu leiten, stellt natürlich eine besondere Herausforderung dar. Ich bin dankbar, dass mir bei dieser Aufgabe ein gutes Team zur Seite steht: Kaplan Henry, Diakon Wolfgang, Diakon Josef, die pensionierten Pfarrer Högl und Schuh sowie die Sekretärinnen. Natürlich hoffe ich auf gute Zusammenarbeit mit allen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten. Große Unterstützung habe ich schon seitens der Diözese von Regionalbegleiterin Michaela E. Lugmaier erfahren – sie wird uns auch in den ersten Monaten begleiten.

Gemeinsam mit den Pfarrgemeinderatsvorständen haben wir schon begonnen, eine neue Gottesdienstordnung zu erstellen. Einiges wird sich noch mit der Zeit klären. Vor allem der Anfang wird sicher für uns alle eine herausfordernde Zeit sein, doch im Vertrauen auf die Hilfe Gottes hoffe ich, dass mir bei Ihnen im Mostviertel eine neue Heimat geschenkt wird und wir – Kaplan Henry und ich – hoffentlich vom Pfarrteam und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt werden, um gute Seelsorger sein zu können.

Wir alle sind auf dem Weg mit dem lebendigen Gott. Ich freue mich, dass wir diesen Weg jetzt gemeinsam gehen können!

Es grüßt Sie – Moderator Krystian Lubinski

Begrüßung und Einführungen des Pfarrmoderators in den vier Pfarren

Pfarre Weistrach mit Erntedankfest und anschließender Agape

So, 11. September, 08:30 Uhr

Termine in den anderen Pfarren:

- Sonntag, 04. September, 08:30 Uhr Pfarre Ertl
- Sonntag, 18. September, 10:00 Uhr Pfarre Kürnberg
- Sonntag, 25. September, 10:00 Uhr Pfarre St. Peter



Kaplan Henry Uchechukwu Igbokwe



Ich bin Henry Uchechukwu Igbokwe.

Mein Leben ist seit meiner Kindheit tief vom katholischen Glauben geprägt. Ich wurde 1991 im östlichen Teil Nigerias in einer streng gläubigen katholischen Familie geboren. Ich bin das drittälteste von acht Kindern. Als Kind wurde ich auf den Namen Henry getauft. Und ich

habe den Igbo-Namen „Uchechukwu“, was „Gedanke“ oder „Wille Gottes“ bedeutet.

Schon als kleines Kind hatte ich das ferne Österreich kennengelernt und pflegte Kontakte zu österreichischen Freunden, wodurch mein Kontakt zur Diözese St. Pölten zustande kam.

Im März 2016 kam ich nach Österreich. Ich habe den Sprachkurs begonnen und 2017 das C1-Deutsch-Zertifikat bestanden – die Voraussetzung, um ein Studium an der Universität Wien beginnen zu dürfen.

Durch die Gnade Gottes, die sich in meinem Fleiß zeigte, schloss ich 2020 mit einem Magistertitel in Theologie ab. Danach begann ich mein Pastoralpraktikum in der Pfarre St. Veit an der Gölsen, wo ich bis zu meiner Priesterweihe tätig war.

Meine innere Freude und mein Interesse am katholischen Glauben haben mich dazu bewogen, Priester zu werden.

Mein Ziel ist es, die Werte und die Freude an diesem Glauben weiterzugeben und afrikanische Lebensfreude zu verbreiten.

Henry Uchechukwu Igbokwe

Wagen wir ihn, den Neuanfang



Liebe Mitchristen!

Frei nach dem Gedicht „STUFEN“ von Hermann Hesse: „Bereit zum Abschied sein und Neubegegnung. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“.

JA, in unserem Pfarrverband beginnt mit September 2022 etwas NEUES.

Mit unseren zwei neuen Seelsorgern wird auch der Pfarrverband um zwei Pfarren erweitert. Eine spannende Zeit liegt vor uns und zum Neuanfang benötigt man Mut. Wir sind aber nicht allein, denn ER geht alle Wege mit.

Somit beginnt auch für mich etwas „Neues“:

Ab 1. September werde ich, als Diakon und Pastoralassistent, mit einer halben Dienstverpflichtung (entspricht 20 Wochenstunden) für den neuen Pfarrverband bestellt. Ein neues Arbeitsumfeld, viele neue Erfahrungen und Begegnungen warten auf mich.

Zugleich bleibe ich aber mit einer halben Lehrverpflichtung an den beiden Neuen Mittelschulen Allhartsberg und Seitenstetten als Religionslehrer tätig.

Geben wir dem Zauber des Neuen eine Chance. Heißen wir unsere neuen Seelsorger Moderator Krystian Lubinski und Kaplan Henry Uchechukwu Igbokwe herzlich willkommen und freuen wir uns darauf, gemeinsam mit ihnen das Pfarrleben zu gestalten.

Wenn wir uns dem Kommenden öffnen, werden wir merken, wie viel Gutes in diesem Neuanfang liegt, und wie es unser Leben bereichern kann.

*Diakon Wolfgang (Pater Andreas) Tüchler
Pastoralassistent*

Pfarrverband! – und jetzt?



Veränderungen und Aufbrüche begleiten unser Leben. Tagtäglich brechen wir auf, lassen Dinge zurück – und sei es nur das kuschelige Bett in der Früh. ☺ Manche Veränderungen sind unspektakulär, wohingegen andere einschneidende Wendepunkte darstellen, die Mut und ein Umdenken erfordern.

Jede Veränderung birgt auch ein gewisses Risiko in sich. Da gibt es einerseits dieses bekannte Kribbeln im Bauch – mit Neugier verbunden; andererseits ist da die Unsicherheit und Angst vor dem Ungewissen und letztlich dem Scheitern. Egal, ob wir Veränderungen eher positiv oder eher skeptisch gegenüberstehen: Wir entkommen ihnen nicht. Veränderungen sind notwendig, wenn eine Gemeinschaft – auch eine Pfarre – lebendig bleiben will!

Mit 1. September 2022 stehen die vier Pfarren St. Peter/Au, Weistrach, Ertl und Kürnberg vor einer großen Veränderung. Mit Beginn dieses Arbeitsjahres bilden diese einen Pfarrverband ad experimentum. Die Leitung übernimmt Moderator Mag. Krystian Lubinski. Mag. Henry Igbokwe wird ihm dabei als Kaplan unterstützend zur Seite stehen. Pfarrer Anton Högl und Pfarrer Anton Schuh werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten als Aushilfen fungieren. Der in St. Peter und Weistrach tätige Diakon und Pastoralassistent Wolfgang (P. Andreas) Tüchler wird – neben seiner halben Lehrverpflichtung als Religionslehrer in Allhartsberg/Seitenstetten – den einen oder anderen Dienst im Pfarrverband übernehmen.

Diese strukturelle Veränderung stellt einen markanten Einschnitt für alle vier Pfarren dar und wirkt sich mehr oder weniger auf das pfarrliche Leben aus. St. Peter und Weistrach kennen seit 8 Jahren die Zusammenarbeit im Pfarrverband. Für Ertl und Kürnberg ist diese Situation ganz neu und bedeutet den Abschied von einer mehr als 25-jährigen priesterlichen und seelsorglichen Betreuung durch Pfarrer Jazek Biela vor Ort. Eine Ungleichzeitigkeit, die es gut im Blick zu behalten bzw. zu berücksichtigen gilt.

Durch die neue Situation verändern sich Gewohnheiten. Die Eigenständigkeit jeder Pfarre in pastoralen und finanziellen Belangen bleibt zwar gewahrt und doch heißt es nun verstärkt verbandlich bzw. vernetzt – über den eigenen Kirchturm hinaus – denken. Schlagend wird dies vorwiegend in puncto „Versorgungsdenken“. Der zuständige Pfarrer kann sich nicht „teilen“ bzw. überall gleichzeitig vor Ort sein. Hier ist ein Umdenken notwendig. Es heißt flexibler sein.

Manches wird durch die strukturelle Veränderung in Zukunft anders zu gestalten sein. Nicht, weil das bisher Praktizierte „nicht korrekt“ oder „veraltet“ ist/war, sondern weil es – bedingt durch die neue Situation, z.B. aufgrund der personellen und zeitlichen Ressourcen – in der jetzigen Form nicht mehr weiterzuführen bzw. aufrechtzuerhalten sein wird. Dahingehend ist von allen Seiten Rücksichtnahme und Verständnis gefragt. Die Grundsatzfrage wird lauten: Was ist ohne das Beisein eines Priesters bzw. Hauptamtlichen machbar? Was können/müssen wir selbst tun?

Dabei liegt die Verantwortung verstärkt in den Händen der Pfarrgemeinde und aller Getauften. Das fordert aufs Erste sicher heraus. Die Suche nach geeigneten Personen (über den üblichen Insiderkreis hinaus) bzw. die Motivation zur Mitarbeit im Pfarrleben braucht Zeit und Geduld. Klar umrissene Aufgabenfelder und der Anreiz, zu zweit oder in einem Team werkeln zu können, können hier gute Impulse sein.

Die Zusammenarbeit im Pfarrverband muss eingeübt und gelernt werden! Absprachen sind notwendig. Innovative und neue Ideen dürfen wachsen und reifen. Kommunikation, Kompromissbereitschaft und das Einlassen auf die neue Situation sind erste wichtige Schritte für das Miteinander. In der Kooperation liegen auch Chancen. So können etwa im Pfarrverband Fähigkeiten und Kräfte wirksam gebündelt werden und dadurch Dinge in größerem Rahmen entstehen, die im kleineren vielleicht unmöglich oder undenkbar gewesen wären.

Bei den zwei bzw. drei Treffen mit den Hauptamtlichen wie auch den PGR-Vorständen aller vier Pfarren wurden die notwendigen Rahmenbedingungen markiert, ferner die Weichen für den Start am 1.9. und das künftige Miteinander gestellt.

Nun heißt es: mutig und entschieden aufbrechen, aufeinander zugehen und sich gemeinsam als Pfarrverband auf den Weg machen. Im Wissen um ein gemeinsames Ziel und eine verbindende Mitte – in Jesus Christus. Im Vertrauen darauf, dass Gott alle Wege mitgeht. Mit der Botschaft Jesu von der Liebe Gottes im Handgepäck. Die Strahlkraft und Lebendigkeit des Glaubens – im Kleinen wie im Großen – zum Leuchten, zur Entfaltung bringen ... Kirche und Gesellschaft aktiv, menschenfreundlich und gottoffen mitgestalten ... so dass das Pfarrleben vor Ort und im Pfarrverband jetzt und auch in Zukunft lebendig bleibt!

Gottes begleitende Nähe im Segen und einen guten Aufbruch wünscht Ihnen

*Michaela E. Lugmaier,
Regionalbegleitung Mostviertel West*

Pfarrgemeinderat

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 wurden alle vorgeschlagenen Kandidaten in den Pfarrgemeinderat gewählt und die Wahl von allen angenommen. Am 21. April erfolgte bei der konstituierenden Sitzung mit der Gelöbnisformel „**Mit Gottes Hilfe bin ich bereit und verspreche es**“ die Angelobung durch Moderator Peter Yeddanapalli für die Periode 2022–2027.

Dem Pfarrgemeinderat gehören nun folgende Mitglieder an:

Gallhuber Veronika, Lettner Veronika, Mitterer Gerlinde, Nürnberger Heidi, Payrleitner Elfriede, Pleninger Ronald, Pleninger Zaneta, Puppenberger Ursula, Sator-Leitner Christine, Schmidinger Veronika, Stieblehner Benjamin, Stieblehner Monika, Stiegler Melanie, Stöckl Ingrid, Stöckler Karl

Von Amts wegen: PAss. Diakon Wolfgang Tüchler, Diakon Josef Muhr, ab 1. September Kaplan Mag. Henry Igbokwe

Berufen: Andrea Ebner (Pfarrsekretärin)

Vorsitzender: ab 1. September Moderator Mag. Krystian Lubinski

Stellvertreterin des Vorsitzenden: Ursula Puppenberger

Stellvertreter: Karl Stöckler

Schriftführerin: Andrea Ebner

Im Vorstand vertreten sind weiters:

Nürnberger Heidi, Wolfgang Tüchler und Josef Muhr

Es wurden Arbeitskreise gegründet:

AK Liturgie, Kinder und Jugend, Ehe und Familie: Diakon Wolfgang Tüchler und Diakon Josef Muhr, Schmidinger Veronika, Pleninger Zaneta und Pleninger Ronald, Gallhuber Veronika, Sator-Leitner Christine, Stöckl Ingrid, Nürnberger Heidi

AK Caritas: Payrleitner Elfriede, Puppenberger Ursula

AK Verkündigung – Öffentlichkeitsarbeit: Tüchler Wolfgang, Puppenberger Ursula, Stieblehner Benjamin, Pleninger Ronald

AK Wallfahrten und Pilgern: Stöckler Karl, Muhr Josef, Puppenberger Ursula

AK Gemeinschaft – Feste feiern: Lettner Veronika, Stieblehner Monika, Stieblehner Benjamin, Pleninger Zaneta, Pleninger Ronald, Gallhuber Veronika, Stöckl Ingrid, Nürnberger Heidi, Sator-Leitner Christine.

Mit viel Elan haben die Pfarrgemeinderäte ihre Arbeit bereits begonnen. Herzlichen Dank gilt den ausgeschiedenen PfarrgemeinderätInnen, die den „Neuen“ in der Anfangsphase mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Pfarrkirchenrat

Die Angelobung der Pfarrkirchenräte erfolgte durch Pfarrer Peter mit der Verteilung der bischöflichen Dekrete zur Ernennung zum Mitglied des Pfarrkirchenrates der Pfarre Weistrach.

Mitglieder des Pfarrkirchenrates für die Periode 2022–2027:

Diakon PAss. Wolfgang Tüchler, Diakon Josef Muhr, Johann Ebner, Karl Stöckler, Benjamin Stieblehner, Ursula Puppenberger, Andrea Ebner (Pfarrsekretärin), ab 1. September Kaplan Mag. Henry Igbokwe

Vorsitzender: ab 1. September Moderator Mag. Krystian Lubinski

Stellvertreter des Vorsitzenden: Karl Stöckler

Schriftführerin: Ursula Puppenberger

Rechnungsführer: Andrea Ebner

Friedhofverwaltung: Josef Muhr

Ein besonderer Dank gebührt den scheidenden Kirchenräten Herrn **Karl Hinteramskogler** und Herrn **Josef Gallhuber**, die Jahrzehnte lang die Verantwortung in finanziellen Angelegenheiten der Pfarre maßgeblich mitgetragen haben.

Der Pfarrkirchenrat hat sich für die neue Periode als wichtigstes konkretes Anliegen die dringend notwendige Innenrenovierung der Kirche vorgenommen. Die erste Planungsphase ist bereits angelauten. Die Pfarrbevölkerung wird gebeten, die Renovierungsarbeiten an unserer besonderen, kunsthistorischen Kirche mitzutragen, um **unsere Pfarrkirche** als einen sichtbaren Mittelpunkt unseres christlichen Lebens würdig zu gestalten.



Gedanken zur Renovierung unserer Pfarrkirche St. Stephan zu Weistrach

Eine neue Kirche

Unsere Kirche wird renoviert, zu einer Kirche, in der Menschen einander begegnen: Junge und Alte, Kinder und Erwachsene, Menschen in der Blüte ihres Lebens, Menschen mit Handicaps. Eine neue Kirche entsteht, zum Lob Gottes und zur Stärkung der Gemeinde. Ein markantes Gebäude, eines das gefällt; eines, das einladend ist, eines, das Menschen anzieht.

Es wird eine Kirche sein, die selbst Botschaft sein will, für alle, die diese Botschaft lesen können, die Botschaft, dass es eine offene Kirche ist, eine, die Fragen zulässt; eine, die zum Nachdenken auffordert; eine, die auch die Zweifel zulässt und Antworten anbietet.

Es wird eine Kirche sein, in der wir Gemeinschaft leben: Kinder, die aufwachsen; Menschen, die reden und diskutieren; Menschen die fröhlich sind oder auch traurig; Menschen, die feiern.

Es wird eine Kirche sein, in der Gott wohnen soll, uns nahe, wenn wir Gottesdienste feiern.

Die Kirche wird wieder neu. Wir sind voller Freude und Dank. Unsere Hoffnung ruht auf Gott. „Einen anderen Grund aber kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Christus“.

Das ist uns versprochen. Aus diesem Grund renovieren wir. Dem lebendigen Gott gilt darum unser Dank.

Aus dem Pfarrleben

Erstkommunion 2022

„Von Gott umgeben – Wie ein Fisch im Wasser“

Unter diesem Motto feierten zu Christi-Himmelfahrt, 26. Mai 2022, 26 Kinder aus unserer Pfarre mit ihren Familien eine feierliche und stimmungsvolle Erstkommunion. Mit Liedern und einem Tanz zeigten die Kinder ihre Freude. Diakon Wolfgang erklärte in seiner Predigt, was es heißt, von Gottes Liebe umgeben und getragen zu sein. Herzlichen Dank Pfarrer Peter, Pfarrer Högl und Diakon Wolfgang für die herzliche Erstkommunionfeier. Danke an Frau Religionslehrerin Renate Hinterholzer-Laaber, den Klassenlehrerinnen und Frau Direktorin Petra Michelmayr für die liebevolle Vorbereitung der Kinder auf dieses besondere Fest und für die musikalische Unterstützung.

Nach dem anschließenden Frühstück für die Erstkommunion-Kinder und einer Agape für die Eltern und Gäste erfolgte bei strahlendem Sonnenschein ein abschließender Segen im Pfarrgarten.



Firmung 2022

„Unter Gottes Schirm“

Mit diesem Thema bereiteten sich unsere Firm-Kandidaten mit Diakon Wolfgang und Veronika Schmidinger auf das Sakrament der Firmung vor. Auf Grund der Corona-Situation waren die Angebote zum großen Teil online. Die Kreuzwege vor den Gottesdiensten wurden von den Firmlingen mitgestaltet. Ein besonderes Highlight war die Nacht des Feuers in Seitenstetten, wo sich die Jugendlichen in kreativer und spiritueller Weise auf das Sakrament vorbereiten konnten.



Kapelleneinweihung

Bei prachtvollem Wetter fand am 20. Mai die Einweihung der Goldberg-Kapelle und die Segnung des Altares durch Diakon Josef Muhr und Altpfarrer Anton Högl statt. Nachdem die Sanierung der alten Kapelle nicht mehr möglich war, entschlossen sich die Familie Hörtler-Zacha und Nachbarn zum Bau einer neuen Kapelle.

Baumeister Ing. Karl Stöckler stellte dazu einen Entwurf einer zeitlosen modernen Marienkapelle bereit. Die Steine der alten Kapelle wurden im Fundament der neuen Kapelle verbaut. Die Verglasung der Fenster zeigen die 4 Evangelisten und wurden von der Familie Keferböck gespendet. Das Kreuz über dem Altar wurde künstlerisch von der Firma Krah-Glas gestaltet. Insgesamt wurden 1600 Arbeitsstunden geleistet und ca. € 36.000,00 verbaut. Die Familie Hörntler-Zacha bedankte sich für die Hilfe und die Spenden bei allen Mitfeiernden mit einer Einladung zu Speis und Trank.



Täuflings-Messe mit anschließendem Pfarr-Frühschoppen des PGR

Obwohl der neugewählte Pfarrgemeinderat erst kurze Zeit tätig ist, konnte er sich schon mehrmals bewähren und ein kräftiges „Lebenszeichen“ von sich geben. Kurz nach der Wahl wurde erfolgreich der Pfarrkaffee beim Mostkirtag abgehalten und die Agape bei der Erstkommunion ausgerichtet.

Am 10. Juli fand die „Täuflingsmesse“, bei der die Tauf-Kinder des vergangenen Jahres mit ihren Familien eingeladen wurden, statt. Ein Kinderchor unter der Leitung von Sissi Hametner, gestaltete den Gottesdienst mit schwungvollen Liedern. Heidi Nürnberger wählte besonders berührende Texte für die Feier aus. Nach der Segnung der Familien durch Pfarrer Peter wurden alle Mitfeiernden zum Pfarrfrühschoppen ins Pfarrheim und in den Pfarrgarten eingeladen. Mit Würstel, Bier vom Fass, Kaffee und Mehlspeise fand diese Feier einen schönen, gemütlichen Ausklang, der bis in den Nachmittag hinein dauerte. Der Erlös kommt der Instandhaltung des Pfarrheims und der Pfarrkirche zugute.

Erste Tagespilgerung der Pfarre

„Auf den Spuren des Heiligen Berthold“ machten sich am Samstag, den 18. Juni, 18 Pilger aus Weistrach auf den Weg von Dorf/Enns zur Stiftskirche nach Garsten. Dabei lernten sie auch traditionelle Pilger-Rituale kennen. Gedanken-Impulse, Lieder, Gespräche, Momente der Stille und Zeit zur inneren Einkehr machten das gemeinsame Unterwegssein zu einem besonderen Erlebnis. Entlang

des Enns-Flusses mit seinem abwechslungsreichen Uferzonen, vorbei an beeindruckenden Staumauern und Fischaufstiegshilfen bis hin zu Informationen über die sakralen Kirchenbauten in Steyr, vom Leben des Heiligen Bertholds und der besonderen Verbindung von Garsten zu Weistrach, war für jeden Teilnehmer Interessantes und Neues zu erleben. Alle Teilnehmer waren sich einig: „Wir freuen uns schon auf die nächste Pilgerung.“ Danke „unserem“ Pilgerbegleiter Karl Stöckler mit dem Team Arbeitskreis „Pilgern und Wallfahrten“.



Fronleichnam

Eine Fronleichnam-Prozession „wie es früher war“ – also vor Corona – zeigte ein beeindruckendes Glaubenszeugnis unserer Pfarre. Das Hochfest des „Leibes und Blutes Christi“ wurde in feierlicher Form begangen. Nach der Heiligen Messe formierten sich Musik, Feuerwehr, Bauernbund, die Erstkommunionkinder – die Blumen streuten, der Kirchenchor und viele Gläubige zu einem Zug zu Ehren der Heiligen Eucharistie. Feierlich trug Diakon Wolfgang das „Allerheiligste“ zu den geschmückten Altären. So wurde unser Glaube „Christus ist mitten unter uns“ für alle erlebbar und sichtbar.



Wir laden herzlich ein

Erntedank- und Pfarrfest – Einführung und Begrüßung unseres neuen Pfarrers



„Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder, sie geben das Empfangene zehnfach zurück“

Am Sonntag, dem 11. September feiern wir heuer Erntedank. Bei diesem Fest wird Moderator Mag. Krystian Lubinski feierlich empfangen und offiziell, durch Herrn Generalvikar Dr. Christoph Weiss, in unsere Pfarre eingeführt.

Nach dem Fest-Gottesdienst findet im Pfarrheim und im Pfarrgarten (bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum) unser traditionelles Pfarrfest statt. Beim gemütlichen Beisammensein besteht die Möglichkeit zu einem ersten Kennenlernen unseres neuen Pfarrers. Dazu sind alle Weistracher und Weistracherinnen herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt der Pfarrgemeinderat mit Speis und Trank und freut sich auf Ihr Kommen. Die Einladung ergeht besonders auch an unsere neu Zugezogenen in den neuen Siedlungen und Wohnanlagen.

Kaplan Mag. Henry Uchechukwu Igbokwe wird bei seinem ersten Gottesdienst in Weistrach am 4. September in unserer Pfarre herzlich willkommen geheißen.

Rosenkranzgebet im Oktober



Wir laden wieder herzlich zum Rosenkranzgebet im Oktober ein, wie schon traditionell in den Häusern und jeden Mittwoch um 18:00 Uhr in der Kirche.

*„Der Rosenkranz ist das Gebet,
das mein Leben begleitet;
das Gebet der Einfachen und der
Heiligen; das Gebet meines Herzens“*

(Papst Franziskus)

Einladung zu den Familien-Gottesdiensten



Jesus, mein Freund fürs Leben!

Jesus will unser Freund sein, er lädt uns ein! Das wollen wir in den Familiengottesdiensten feiern:

Dazu laden wir euch sehr herzlich ein!
Jesus, mein Freund fürs Leben!

25.09.2022 (08:30 Uhr): Familiengottesdienst zu Erntedank
Bring dein Kuscheltier oder ein Bild von deinem Lieblingstier mit!

11.11.2022 (16:30 Uhr): Martinsfest mit Laternenumzug
Wir feiern das Fest des Hl. Martin. Nimm deine Laterne mit!

06.12.2022 (16:30 Uhr): Heiliger Nikolaus
Wir feiern einen sehr wichtigen Heiligen, den Heiligen Nikolaus. Vielleicht besucht er uns ja auch höchstpersönlich ...?

24.12.2022 (15:00 Uhr): Kindermesse
Wir feiern den Geburtstag des Jesuskindes in der Kirche

Vorankündigung:
Familiengottesdienst am Faschings-Sonntag
(Komm verkleidet in die Kirche!)

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

Das Kinderliturgieteam der Pfarre Weistrach

Ministranten-Aufnahme

Nach der Erstkommunion darfst du Ministrant und Ministrantin werden!

Einige unserer Kinder haben schon bei den Gottesdiensten „gesnuppert“ und ein bisschen Erfahrung gesammelt. Ministranten und Ministrantinnen übernehmen viele wichtige Aufgaben beim Gottesdienst und helfen so mit, die Gottesdienste feierlich zu gestalten.

Am 23. September von 15:00–16:00 Uhr ist für unsere jüngsten Ministranten die erste Ministranten-Probe in der Kirche. Die feierliche Aufnahme der Ministranten zur ihrem Dienst findet am Sonntag, 6. Oktober um 08:30 Uhr beim Gottesdienst statt. Herzlichen Dank allen Buben und Mädchen für ihren eifrigen Einsatz!

Möchtest auch DU dabei sein, dann melde dich bitte bei Herrn Diakon Wolfgang oder bei Veronika Schmidinger nach einem Sonntagsgottesdienst.

Dankgottesdienst der Jubelpaare



Am **Sonntag, dem 16. Oktober 2022** sind alle Ehepaare, die heuer ihr 25-jähriges, 50-jähriges oder 60-jähriges Hochzeitsjubiläum feiern, zu einem gemeinsamen, feierlich gestaltetem Dank-Gottesdienst im Rahmen der Sonntags-

messe um 08:30 Uhr und zum anschließenden Pfarrkaffee herzlich eingeladen.

„Liebe hält die Zeit an und lässt die Ewigkeit beginnen“ (Chuck Spezzano)

Firmvorbereitung 2022/23

Motto: Ich bin ein MENSCH mit PROFIL!

- **11. Oktober 2022, 19:30 Uhr**
Elternabend für Firmlinge von St. Peter & Weistrach im Pfarrhof St. Peter/Au
- **21. April 2023**
Nach des Feuers in Seitenstetten, St. Peter und Weistrach
- **28. + 29. April 2023**
Firmwochenende im Schacherhof St. Peter und Weistrach

Neues von der Jungschar



Wir freuen uns, dass sich wieder eine engagierte Gruppe gefunden hat, die Jungschar ab Herbst weiterzuführen.

Neben Emanuel Leichtfried und Josef Schmid sind mit dabei: Maria Bachleitner, Elisa Fritsch, Elena Fritsch, Viktor Redtensteiner und Simeon Schmid.

Wir haben für unsere sieben- bis zwölfjährigen Kinder ein umfangreiches, buntes und spannendes Programm zusammengestellt und freuen uns, wenn viele Kinder das Angebot annehmen. Es wird neben den Jungschar-Stunden auch eine Übernachtung, einen Wandertag und noch so einige andere Überraschungen geben. Der Start ins neue Jungschar-Jahr wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Jungscharstunde findet immer an einem Samstag von 16:00 bis 18:00 Uhr statt. **Sei auch DU dabei!**

Weitere Infos gibt es bei Elisa Fritsch unter 0677 / 62 73 72 27

Das Jungschar-Team

Pfarrlicher Terminkalender

Alle Termine sind vorbehaltlich der Corona-bedingten Möglichkeiten!

Liebe Gläubige, die Termine sind nach bestem Wissen geplant. Es kann jedoch Ereignisse und Erkenntnisse geben, die eine Veränderung notwendig machen. Bitte hören Sie daher auf die Verkündigungen oder lesen Sie im Internet unter www.pfarre-weistrach.at nach.

REGELMÄSSIG		
Dienstag	18:30	Friedensgebet oder Friedensrosenkranz
Dienstag	19:00	Gottesdienst
Freitag	08:00	Rosenkranz vor jedem Gottesdienst am Freitag
Freitag	08:30	Gottesdienst
Samstag	19:00	Sonntagvorabendmesse an jedem 2. Samstag
Sonntag	08:15	Rosenkranz vor jedem Gottesdienst am Sonntag
Sonntag	08:30	Gottesdienst

SEPTEMBER 2022			
SA	03.09.	19:00	Sonntag-Vorabendmesse
SO	04.09.	08:30	Sonntagsgottesdienst – Begrüßung von Kaplan Mag. Henry Igbokwe
SO	11.09.	08:30	Erntedank-Festgottesdienst mit Einführung des neuen Moderators Mag. Krystian Lubinski Herzliche Einladung zum anschließenden Pfarrfest
SA	17.09.	19:00	Sonntag-Vorabendmesse
SO	25.09.	08:30	Familiengottesdienst

OKTOBER 2022			
Rosenkranzgebet in der Kirche und in den Häusern jeden Mittwoch im Oktober			
SA	01.10.	19:00	Sonntag-Vorabendmesse
MI	05.10.	18:00	Rosenkranzgebet in der Kirche Bitte beachten: nach mehrfachen Wunsch bereits um 18:00 Uhr
SO	09.10.	08:30	Sonntagsgottesdienst – Ministrantenaufnahme
MI	12.10.	18:00	Rosenkranzgebet in der Kirche
SA	15.10.	19:00	Sonntag-Vorabendmesse
SO	16.10.	08:30	Sonntagsgottesdienst – Dankgottesdienst der Jubelpaare
MI	19.10.	18:00	Rosenkranzgebet in der Kirche
SO	23.10.	08:30	Sonntagsgottesdienst
		10:00	Gottesdienst beim Oktoberfest des Musikvereins im VAZ
DI	26.10.	08:30	Gottesdienst zum Nationalfeiertag
		11:00	Bergmesse am Stockerkogel mit dem Alpenverein St. Peter/Au
SA	29.10.	19:00	Sonntag-Vorabendmesse

NOVEMBER 2022			
DI	01.11.	08:30	Allerheiligen-Festgottesdienst musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
		14:00	Andacht in der Kirche mit anschließendem Friedhofgang und Segnung der Gräber
MI	02.11.	08:30	Gottesdienst zum Allerseelentag
SO	06.11.	08:30	Sonntagsmesse gestaltet durch die Landjugend anlässlich der Jahreshauptversammlung
FR	11.11.	17:30	Martinsfest in der Pfarrkirche
SA	12.11.	19:00	Sonntag-Vorabendmesse
DI	15.11.	19:00	Gottesdienst zu Ehren des Hl. Leopold
SO	20.11.	08:30	Sonntagsgottesdienst – Christkönigssonntag
SA	26.11.	19:00	Abendmesse mit Adventkranzweihe
SO	27.11.	08:30	Erster Adventssonntag-Gottesdienst

Allerheiligen – Allerseelen

Heilig werden, eine mutige Ahnung haben, dass Gott sich gerade dort zeigt, wo wir es am wenigsten vermuten und entsprechend achtsam sein.

Heilig werden, ein gesundes Vertrauen entwickeln, dass Gott auf unserer Seite ist, unseren Rücken stützt, damit wir anderen weiterhelfen können.

Heilig sein, eine fröhliche Gelassenheit leben und entschlossen das mit viel Liebe und Humor tun, was man tun kann.

(aus Laacher Messbuch 2013)

Wir gedenken den Verstorbenen der Pfarre Weistrach 2021/2022

Dammerer Karl	23.09.2021	im 90. Lj
Grillnberger Karl	25.09.2021	im 83. Lj.
Kimmerstorfer-Mayer Franz	09.10.2021	im 66. Lj.
Bachleitner Alois	29.10.2021	im 85. Lj.
Hold-Höfler Michaela	27.10.2021	im 55. Lj.
Ellinger Franz	06.11.2021	im 88. Lj.
Rußmayr Stephanie	12.11.2021	im 88. Lj.
Öfferlbauer Hedwig	17.11.2021	im 95. Lj.
Oppl Ernestine	18.11.2021	im 95. Lj.
Hörtler Margareta	04.12.2021	im 87. Lj.
Wieser Josefa	03.02.2022	im 98. Lj.
Haider Rosa	06.02.2022	im 88. Lj.
Puppenberger Günter	26.02.2022	im 66. Lj.
Reiter Franz	02.03.2022	im 94. Lj.
Scharnreitner Franz	09.03.2022	im 72. Lj.
Gerstmayr Alfred	08.05.2022	im 81. Lj.
Siebenhandl Anna	01.06.2022	im 86. Lj.
Schönegger Konrad	15.07.2022	im 73. Lj.

Herr, lass sie leben in deinem Frieden. Amen.



*Augen voller Trauer –
und Licht*

*Unsere Toten sind
nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit ihren Augen
voller Licht,
in unsere Augen
voller Trauer.*

(Aurelius Augustinus)

Aufgrund der Änderungen des Pfarrverbandes und der umfangreichen Berichte wurde der Pfarrbrief dieses Mal anders gestaltet als bisher gewohnt. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Neue Gottesdienst- & Kanzleizeiten im neuen Pfarrverband ab 1. September 2022

Messzeiten Wochentage

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Weistrach		18:30 Uhr Rosenkranz 19:00 Uhr			08:00 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr
St. Peter			18:30 Uhr Rosenkranz 19:00 Uhr	1. Do. im Monat Anbetung 17:30–18:30	08:30 Uhr
Ertl		08:30 Uhr		19:00 Uhr	
Kürnberg				08:30 Uhr	

Messzeiten Sonn- und Feiertage

	Samstag Vorabendmesse im Wechselrad*	Sonntag
Weistrach	19:00 Uhr (jede 2. Woche)	08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr
St. Peter	19:00 Uhr (jede 2. Woche)	09:30 Uhr Rosenkranz 10:00 Uhr **
Ertl	19:00 Uhr (jede 2. Woche)	08:00 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr
Kürnberg	19:00 Uhr (jede 2. Woche von Mai bis Oktober)	09:30 Uhr Rosenkranz 10:00 Uhr

* Die Vorabendmesse in St. Peter/Au wird (neu) eingeführt. Diese wird alternierend (jede 2. Woche) sein. Den Beginn machen Weistrach und Ertl am 03.09.2022 (KW 35), gefolgt von St. Peter und Kürnberg am 10.09.2022 (KW 36)

** Es gibt in Hinkunft keine Sonntagabendmesse in St. Peter. Der neue Gottesdienstplan entspricht den kirchenrechtlichen Vorgaben hinsichtlich Anzahl der Messen für einen Priester an Sonntagen (= 2). Die Vorabendmesse am Samstag ist als dritter Gottesdienst am Wochenende zulässig bzw. möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis. Eine Sonntagabendmesse wird u.a. im Stift Seitenstetten angeboten. Geplante Wortgottesfeiern sind mit Kommunionfeier!

Kanzleizeiten

	Montag*	Dienstag	Mittwoch**	Donnerstag	Freitag
Weistrach		17:00–19:00 Uhr			10:00–11:30 Uhr
St. Peter		08:30–10:00 Uhr		15:30–18:30 Uhr	08:30–10:00 Uhr
Ertl				09:00–10:00 Uhr	
Kürnberg		16:30–17:30 Uhr			

* Montag ist der freie Tag der Seelsorger (Pfarrer, Diakon, Kaplan)

** für Teambesprechung am Nachmittag vorgesehen, daher keine Kanzleizeit. Die Sprechstunden des Moderators werden noch festgelegt. Nähere Infos folgen via Aushang.

Kontaktdaten Priester und Diakon (gültig ab 1.9.2022)

- | | | |
|-------------------------------|-------------------|-----------------------------------|
| • Moderator Krystian Lubinski | 0676/82 66 33 373 | pfarrmoderator.lubinski@gmail.com |
| • Kaplan Henry Igbokwe | 0676/82 66 34 373 | pfarrkaplan.henry@gmail.com |
| • Diakon Wolfgang Tüchler | 0676/82 66 53 252 | pass.diak.tuechler@gmail.com |

Kontaktdaten Pfarrsekretärinnen

- | | | | |
|-----------------|-------------------|-------------------|------------------------------|
| • Weistrach | Andrea Ebner | 07477/42 315 | pfarramt@pfarre-weistrach.at |
| • St. Peter | Bernadette Blöchl | 0676/82 66 35 373 | pfarramt.stpeterau@aon.at |
| • Ertl/Kürnberg | Karin Schnirzer | 0676/82 66 33 073 | pfarre@ertl-kuernberg.at |

Pfarrhomepages:

- www.pfarre-weistrach.at
- www.pfarre.stpeterau.at
- <http://pfarre.kirche.at/ertl>
- www.kuernberg.net/pfarre

Anmeldemodus Taufen, Trauungen und Co. / Messintentionen

Alle Anmeldungen zu Taufen, Trauungen, Beerdigungen und speziellen Gottesdiensten erfolgen der Planung und Übersichtlichkeit wegen über die Pfarrkanzleien! Diese werden im Hauptamtlichen-Team besprochen und eingeteilt. Messintentionen bitte während der Kanzleizeiten oder via Kuvert anmelden und bezahlen.